

PI-NEWS-Interview mit Guido Reil



Auch wenn die Medien derzeit alles daran setzen, die AfD bei der Bundestagswahl im September unter die Fünfprozenthürde zu drücken (siehe die einseitige ARD-Doku „Wahlkampf, Machtkampf, AfD“ und die Tatsache, dass seit Monaten kein AfD-Politiker mehr in TV-Talkshows eingeladen wird), gibt es bundesweit Infostände und Wahlveranstaltungen der jungen Partei, die es lohnt, etwas näher beleuchtet zu werden. So zum Beispiel der Auftritt des Ex-SPDlers Guido Reil aus Essen am 20. Juni im Münchener Arabellapark, bei dem er die bayerischen Zuhörer mit einer fulminanten, frei gehaltenen Rede mit sich riss. GEZ, Pressefreiheit, Zuwanderung, Flüchtlinge, Staatsmedien – alle aktuellen Themen wurden von Reil angesprochen.

PI-Reporter Michael Stürzenberger hatte am Rande der Veranstaltung Gelegenheit, Reil zu diversen Themen und auch zu seinen weiteren Ambitionen als Politiker zu interviewen (Video oben). Auf die Frage, ob man ihn demnächst im Bundestag sehen werde, sagte er: „Also ich bin noch relativ jung für einen Politiker. Irgendwann wird mal eine Wahl kommen, wo ich auch im Parlament sitzen werde. Das wird jetzt nicht die Bundestagswahl sein. Ich bin Direktkandidat und – bei meinem Sinn für Realität – das Mandat werde ich nicht holen.“ Auf Stürzenbergers Nachfrage, ob für ihn auch eine Kandidatur für den AfD-Bundesvorstand in Frage käme, antwortete Reil: „Also grundsätzlich bin ich ja angetreten, etwas zu verändern. Und das kann ich auch nicht nur, wenn ich schöne Reden halte. Irgendwann muss ich auch mal in Verantwortung kommen und diese

Verantwortung übernehmen wollen. Und ich bin bereit dazu.“

Hier ein kurzer Ausschnitt aus der anschließenden Fragerunde.
Der Videobericht der ganzen Veranstaltung folgt in Kürze.